

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
Tagblatt Nr. 541.  
Schiller-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:  
Tagblatt Nr. 541-52.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen  
Postfach Nr. 7406.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: Wk. 2.80 monatlich, Wk. 11.60 vierteljährlich, ohne  
Zugabe; durch die Post bezogen: Wk. 4.75 monatlich, Wk. 14.25 vierteljährlich, ohne Zugabe.  
— Bezugsstellen nehmen an: der Verlag, die Anzeigenstellen, die Träger und alle  
Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die  
Leser keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen Wk. 1.25, auswärtige Anzeigen Wk. 1.50, druckliche Anzeigen Wk. 1.—,  
auswärtige Anzeigen Wk. 1.— für die einseitige Kolonelle oder deren Raum. — Bei wiederholter  
Aufnahme unwiederholter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Schluss der Anzeigen  
Einnahme für beide Ausgaben 19 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
sonstigen Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Freitag, 19. November 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 541. ♦ 68. Jahrgang.

## Reichswirtschaftsrat und Kohlensozialisierung

Br. Berlin, 18. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichswirtschaftsrat hatte seine erste große Feuerprobe zu bestehen, indem er ein Votum über die Frage der Sozialisierung des Kohlenbergbaues abgeben sollte. Man hatte gehofft, daß diese weniger von politischen als von wirtschaftlichen Gesichtspunkten beherrschte Körperschaft in der Lage sein würde, alsbald zu klaren Ergebnissen zu kommen und der Regierung eine brauchbare Unterlage für ihren Gesetzentwurf zu geben. Seit zwei Monaten nun wird im Reichswirtschaftsrat verhandelt, ohne daß bisher irgend ein wesentliches Ergebnis erzielt worden wäre. Die Meinungen liegen sich schroff gegenüber. Wenn es auch den Grobunternehmern des Kohlenbergbaues gelungen ist, für ihren neuen Vorschlag, die Arbeiter durch sogenannte Kleinaktien zu beteiligen, vereinzelte Arbeitervertreter zu gewinnen, so steht doch die kompakte Masse der Arbeitermitglieber des Reichswirtschaftsrats in hartem Gegensatz hierzu. Ebenso verhält sich ein wesentlicher Teil der Vertreter der anderen Berufsgruppen zu dem neuesten Vorschlag der Stinnes und Gewissens ablehnend. Ob es dem neu eingeleiteten Unter- und Arbeiter eine Einigung zu erzielen, muß außerordentlich fraglich erscheinen. Man muß angesichts dieser Verhandlungen lebhaft an die Zeit des alten Billow-Bundes denken, bei der sich ganz entgegengesetzte Richtungen auf ein Programm einigen sollten, was einem Abgeordneten Veranlassung gab, von der „Barung von Karpen und Kaninchen“ zu sprechen.

## Die Abstimmung über die oberschlesische Autonomie.

Br. Berlin, 18. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In der preussischen Provinz Oberschlesien findet innerhalb zweier Monate, nachdem die deutschen Behörden die Verwaltung des zuerst besetzten Gebietes wieder übernommen haben, eine Abstimmung nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 darüber statt, ob ein Land Oberschlesien gebildet werden soll. Wird die Frage bejaht, so ist das Land unabhängig einzurichten, ohne daß es eines weiteren Reichsgesetzes bedarf. Dabei gelten folgende Bestimmungen:

1. Es ist eine Landesversammlung zu wählen, die binnen drei Monaten nach der amtlichen Feststellung des Abstimmungsergebnisses vor Einleitung der Landesregierung und zur Reichsfestsetzung der Landesverfassung einzuberufen ist. Der Reichspräsident erläßt die Wahlordnung nach dem Grundsatze des Reichswahlgesetzes und bestimmt den Wahltag.

2. Der Reichspräsident bestimmt im Benehmen mit der obersten Landesversammlung, wann das Land für einberufen ist.

3. Die oberschlesische Staatsangehörigkeit erwerben: a) die volljährigen Reichsangehörigen, die am Tage der Einrichtung des Landes Oberschlesien in seinem Gebiet Wohnort oder ständigen Aufenthalt haben, mit diesem Tage; b) sonstige volljährige preussische Staatsangehörige, die im Gebiet der Provinz Oberschlesien geboren sind und innerhalb eines Jahres nach der Einrichtung des Landes der Landesregierung erklären, daß sie die oberschlesische Staatsangehörigkeit erwerben wollen, am Tage des Einganges dieser Erklärung; c) alle Reichsangehörigen, die durch Geburt, Legitimation oder Ehebeschließung der Staatsangehörigkeit einer der unter a und b bezeichneten Personen folgen.

Das Gesetz geht in diesem Wortlaut dem Reichstag unvershört zur Beschlußfassung zu.

## Eine Amnestie für Oberschlesien.

Mz. Oppeln, 16. Nov. Die interalliierte Kommission erließ für die im Abstimmungsgebiet wohnenden Personen eine Amnestie. Diese umfaßt Vergehen nach den §§ 103, 110, 116, 126, 127, 130, 132 und 135 des Strafgesetzbuches sowie Vergehen, begangen im Nationalitätenkampf oder im Wirtschaftskampfe der Gesellschaften nach §§ 123, 139, 155, 241, 113 (Widerstand gegen die Staatsgewalt), 115 (Aufbruch, unter Ausschluss der Anführer) und 124 (Zusammenrottung).

## Die Verhandlungen über die Viehablieferung.

Mz. Paris, 17. Nov. Am Montag haben die Verhandlungen in Paris über die Ablieferung von Vieh nach § 2 der Anlage 8 zum Teil 8 des Ablieferungsvertrages begonnen. In den mehrtägigen Verhandlungen vor der Sachverständigenkommission des Wiedergutmachungsausschusses und vor einer Unterkommission haben die deutschen Vertreter Gelegenheit gehabt, die Stellungnahme der deutschen Regierung darzulegen. Die Verhandlungen sind noch nicht zum Abschluß gelangt.

Mz. Paris, 17. Nov. Der frühere Minister Mag machte in der Akademie für Landwirtschaft eine Mitteilung über die von Deutschland geschuldete Wiedergutmachung in natura. Der Redner führte zuerst an, daß sich der Verlust Frankreichs auf 2 467 000 Rinder, 701 000 Schafe und 5 536 000 Schweine beläuft. Er legte dann die Absicht und den schlechten Willen Deutschlands dar, dem Erlösen der Küllierten, betr. die Wiederherstellung des Viehstandes einschließlich der im Krieg gezeigten Tiere, deren Prozenz in Frankreich 16,2 und in Deutschland nur 10,5 betrage, zu entsprechen. Nach Sprach von der Zunahme des Viehstandes in Deutschland, die jährlich 400 000 Rinder und 1 Million Schafe betrage. Die Lage der Wirtschaft sei nicht so ernst, da Deutschland für den Ankauf von 200 000 Rindern abstehe, die ihm von deutschfreundlichen Amerikanern zu möglichem Preise angeboten wurden. Der Redner fügte hinzu, daß Deutschland neuzeitlichen Viehstand habe, ihm Milchschafe und Milchstiere zu verkaufen oder sie zu vertauschen. Die deutschen Sachverständigen hätten Italien angeboten, 15 000 Schweine zu liefern, wozu sie allerdings einen Zeitraum von 10 Jahren verlangten.

Die Unterhaltungskosten des englischen Besatzheeres  
W.T.B. London, 17. Nov. Winston Churchill erklärte in der gestrigen Sitzung des Unterhauses, die Unterhaltungskosten des britischen Besatzheeres in den Rheinlanden betrügen monatlich 300 000 Pfund Sterling.

## Preussische Landesversammlung.

W.T.B. Berlin, 16. November.

In Beantwortung kleiner Anfragen teilte die Regierung u. a. mit, daß für die nächste Zeit eine Änderung des Feuerbestattungsgesetzes noch nicht in Aussicht genommen sei, ferner, daß es nicht in ihrem Sinne liege, preussisches Gebiet an Thüringen abzutreten, wohl aber würde sie etwaigen Wünschen auf politische oder wirtschaftliche Annäherung Thüringens an Preußen nach Möglichkeit entsprechen. Ohne Erörterung endgültig angenommen wird die Vorlage zur Durchführung des Staatsvertrages über die Übertragung der preussischen Staatshabens auf das Reich und der Entwurf, betr. die Dienststrafgewalt über die in den Reichsdienst nicht übernommenen preussischen Beamten. In der folgenden zweiten Beratung des Gesetzentwurfs zur Beseitigung der Konflikterhebung bei gerichtlicher Verfolgung von Beamten und Soldaten wegen Amts- und Diensthandlungen bei entsprechender Klage gegen den Staat hielt Abg. Dr. Seelmann (D. Vpt.) die seitens seiner Partei schon in der ersten Lesung geäußerten schwereren Bedenken gegen das Gesetz aufrecht. Warum solle man den bedenklichen Schutz beibehalten, den die Beamten bisher bei der Ausübung von Amtshandlungen genossen? Die Vorlage wird gegen die Stimmen des Zentrums und der Rechten angenommen und sogleich verabschiedet.

In der fortgesetzten zweiten Haushaltsberatung bemerkte zum Kapitel Justizverwaltung Abg. Schulte (Zentr.), daß die gesteigerte Kriminalität auch erhöhte Geldstrafen mit sich bringen müsse. — Abg. Seelmann (Soz.): Das Vertrauen zur Rechtsprechung ist im Volke geschwunden. Der Vergleich mit den Hohenzollern ist eine unzulässige Verglebung von Staatsmitteln.

Hierauf wird die Weiterberatung auf Dienstag, den 23. November, vertagt. — Schluß 5.15 Uhr.

## Die Besatzungszulage.

W.T.B. Berlin, 16. Nov. Der 20. Ausschuss der preussischen Landesversammlung hat einen Antrag angenommen, wonach sämtliche Besatzungszulagen als durch den Krieg erwachsene notwendige Ausgaben durch Reichsmittel gedeckt werden. Für die Durchführung der Beschlüsse gilt die Voraussetzung, daß das Reich dem Antrag zustimmt.

## Kapitalverdrängungen der Hohenzollern?

Br. Berlin, 18. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Vorsitzende der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, Hermann Müller, hat eine Interpellation eingebracht, in der es heißt:

„Es ist richtig, daß namhafte Kapitalverdrängungen in das Ausland aufgedeckt worden sind? Ist es weiter richtig, daß bei der Aushebung des Berliner Bankhauses Cruxer die gesamten Aktien beschlagnahmt worden sind? Ferner fragt die Interpellation an, ob es richtig ist, daß durch diese Aktien eine ausgedehnte Kapitalflucht aufgedeckt worden ist, in die eine große Anzahl adliger und fürstlicher Häuser, darunter die Hohenzollern, verwickelt sind. Schließlich will man wissen, was die Regierung zu tun adent, um sich diese Vermögen zu sichern.“

Der „Bormärts“ teilt dazu mit, daß sich das Bankhaus Cruxer in der Bostrophe befindet und daß der Inhaber flüchtig ist. An den Kapitalverdrängungen, die viele Hunderte Millionen Mark betragen sollen, seien fürstliche Kunden des Bankhauses, Prinzen und Prinzessinnen der Hohenzollern und der Hohadel beteiligt.

## Eine Kundgebung gegen die Wucher- und Schleihhandels-gesetze.

Mz. Berlin, 18. Nov. In einer von Hansabund einberufenen privaten Kundgebung der Angestellten des Hotel- und Gastwirtgewerbes sowie der Konditoreien und Bäder gegen die bestehenden Bestimmungen des Wucher- und Schleihhandelsgesetzes wurde zum Schluß einstimmig eine Resolution angenommen, in der sich die Angehörigen der genannten Gewerbe dagegen verwahren, mit Wuchern, Schiefern und Inhabern von Schlemmerlokalen auf eine Stufe gestellt und der Wucherordnung unterworfen zu werden. Die Resolution verlangt, daß die betroffenen Gewerbe als Verbraucher angesehen werden und die Staatsanwaltschaft davon absteht, Übertretungen längst aufgehobener und überholter Vorschriften in der rigorosen Weise zu verfolgen. Die bestehenden Ernährungsvorschriften seien den tatsächlichen Verhältnissen anzupassen, da andernfalls die Fortführung der Betriebe technisch und wirtschaftlich unmöglich sei.

## Die Völkerbundskonferenz.

W.T.B. Genf, 18. Nov. (Drahtbericht.) Der Beginn der heutigen Vormittagssitzung gestaltete sich zu einer Ehrung der Schweiz, die in so überaus gastlicher Weise dem Völkerbund in Genf eine Heimstätte geboten habe. Littoni (Italien) schlug mit Unterstützung der Delegation von Venezuela vor, den Bundespräsidenten der Schweiz, Motta, zum Ehrenpräsidenten der ersten Völkerbundskonferenz zu ernennen. Schon dieser Vorschlag an und für sich rief im ganzen Hause lebhaften Beifall hervor, der auch anhielt, als der Antragsteller sagte, die Ehre der Schweiz solle gleichzeitig auch eine Anerkennung sein dafür, daß die Schweiz es von jeher verstanden habe, durch die von ihr verfolgte Politik sowohl den Verzerrungen der Autokratie als auch der Verwirrung durch Bolschewismus Widerstand zu leisten. Unter lang anhaltendem Beifall dankte der Bundespräsident Motta für diese Ehrung, die er für seine schweizerischen Landsleute annehme. Ebenso erfüllte das Haus großer Beifall, als der norwegische Delegierte Hansen in Bezeichnung seiner Bemühungen um die Heimführung der Gefangenen aus Russland mitteilte, daß es ihm gelungen sei, bis jetzt 180 000 Kriegsgefangene aus den weiten Gebieten des ehemaligen Zarreiches zurückzuführen. Er betonte die außerordentlich großen Schwierigkeiten, die sich ihm dabei in den Weg stellten, zumal noch ungefähr 250 000 weitere Gefangene den Augenblick der Heimkehr herbeisehnten. Er bedauerte, daß die Zentralmächte, besonders auch Deutschland, nicht über die entsprechenden Mittel verfügten, um die erforderliche Anzahl Schiffe bereitzustellen.

## Homerule — Dominion — Republik.

Das bei der Abstimmung im britischen Unterhaus über die Homerulevorlage für Irland, die mit 183 gegen 52 Stimmen angenommen wurde, nur 235 von 707 Abgeordneten abgestimmt haben, beweist eine so erstaunliche Teilnahmslosigkeit an diesem Problem, welches doch Großbritannien seit Jahrzehnten in Atem hält, daß hier besondere Gründe vorliegen müssen. Und so ist es. Man weiß eben, daß die Annahme des Homerulegesetzes nicht nur keine Lösung der irischen Frage bedeutet, sondern daß die Bill in der Praxis niemals zur Anwendung kommen wird. Es ist ein totegeborenes Kind, lediglich dazu bestimmt zu verenden, daß die Homerulebill vom Jahre 1914, die automatisch jedes Monate nach Friedensschluß Geltung erlangen sollte, in Kraft trat.

Diese war mit großer Mehrheit unter Zustimmung der irischen Nationalisten angenommen worden, die damals nahezu drei Viertel des irischen Volkes darstellten, während sie heute, wo Irland völlig im Zeichen von Sinnfein steht, als Partei zu bestehen aufgehört haben.

Es war der Bestreben, der mit den irischen Nationalisten zählten Stills anräumte und die Lösung „Autonomie für Irland“ in das Schlagwort „Los von England“ und in die Forderung nach der selbstständigen irischen Republik umwandelte. Die Iren beriefen sich darauf, daß die von den Alliierten ausgegebene Barole vom Selbstbestimmungsrecht der Völker auch für sie Geltung haben müsse, wobei sie sich auf das englische Sprichwort berufen konnten: Wohltätigkeit beginnt daheim.

Es ist in frischer Erinnerung, wie England während des Weltkrieges zugleich in Irland Krieg führen mußte, wo es im wesentlichen nur das protestantische Ulster auf seiner Seite hatte. Der 1914 über England verhängte Belagerungszustand wurde 1916 für Irland besonders verhängnisvoll. Nach der Beendigung des Krieges brachte der Premierminister Lloyd George seinem Versprechen gemäß eine neue Homerulevorlage ein, wobei man die katholische Irenmehrheit und das protestantische Ulster dadurch zu verbinden glaubte, daß man zwei getrennte Parlamente für diese beiden Landesteile schuf, denen ein drittes gemeinsames gleichsam übergeordnet wurde. Aber die Mehrheit der irischen Abgeordneten blieb den Beratungen im Unterhaus grundrißlich fern, und Irland verwarf die Homerulevorlage von 1918 ebenso, wie es jetzt die revidierte von 1920 verwirft.

Unterdessen hat der Bürgerkrieg auf der grünen Insel einen unheimlichen Umfang angenommen, und die von der britischen Presse mit chronischer Berufstreueigkeit verzeichneten Vorfälle in Irland sowie die Nachrichten über die juristischen Gegenmaßnahmen geben ein Bild der gespannten Lage. Aber die Bewegung für die irische Republik hat nicht unwesentlich an Kraft gewonnen durch die Annäherung zwischen Sinnfein und der katholischen Kirche, welche offen für die Losreisungsbestrebungen Partei nimmt.

Da sich neuerdings hierzu die auch vom westpolitischen Standpunkt aus für England nicht unbedenkliche Stellungnahme der amerikanischen Iren gesellt, so ist es ohne weiteres verständlich, wenn sich eine wachsende Strömung dafür einstellt, das irische Gebiet durch ein weit stärkeres Entgegenkommen, als es Homerule bietet, zu bannen. Es sind vor allem die englischen Liberalen, aber auch konservative Blätter, wie „Times“ und „Daily Mail“, die für eine Gleichstellung Irlands mit den Dominions eintreten. Falls es, wie es nach dem Ausfall der Gemeinwahlen, bei denen Liberale und Arbeiterpartei auf Kosten der Regierungskoalition so große Gewinne erzielten, anzunehmen ist, in Folge zu Neuwahlen kommt und diese einen Sieg der Koalitionsgegner ergeben sollten, so wäre die Bahn für einen Versuch mit der Dominionslösung frei. Wenn es nicht unterdessen angesichts der Revolutionierung Irlands, wo jetzt allgemein die Lösung für die irische Republik ertönt, für dies Kompromiß zu spät ist.

## Die Militärdienstzeit in Frankreich.

Mz. Paris, 17. Nov. Wie die Morgenblätter festhalten, hat der Ministerrat gestern bestimmt, daß die zwölftägige Dienstzeit noch zwei Jahre, also bis Oktober 1922, aufrecht erhalten bleiben soll. Von da an tritt die achtzehnmönatige in Kraft.

## Das englisch-russische Handelsabkommen.

Mz. London, 17. Nov. Der endgültige Entwurf des Handelsabkommens mit Rußland, der in der Kabinettsitzung besprochen wird, sieht folgende Punkte vor: Freilassung der Gefangenen, Einschränkung der bolschewistischen Propaganda und feindlicher Handlungen, grundsätzliche Anerkennung der Schulden an Private sowie technische Abmachungen, betr. die Wiederaufnahme des Handels.

## Die neue griechische Regierung.

Mz. Athen, 16. Nov. (Savas.) Man erklärt, Kallias habe den Auftrag zur Bildung der Regierung angenommen. Die Führer der reaktionären Parteien werden morgen zusammenkommen, um zu prüfen, ob Admiral Konduriotis als Regent anerkannt werden soll.

Mz. Athen, 17. Nov. (Savas.) Der Korrespondent des „Journal“ in Athen telegraphierte am 16. November: Ich beabsichte loben Benizelos. Mit schwerer Stimme gab er mir folgende Erklärungen, die eine Art Testament darstellten: Ich habe meine Pflicht getan. Das Volk beurteilt meine Politik. Ich ziehe mich zurück. Bei meinen Gegnern lag man, ich sei ein Tor! Länder, wie Mazedonien, die ich betreiben half, haben mich im Stich gelassen. Der Wille des Volkes möge geschehen!

Mz. Paris, 18. Nov. (Drahtbericht.) Bei einem Interview soll der nachfolgende Benizelos, Kallias, dem Korrespondenten des „Daily Express“ gegenüber die deutsche Rede gestellt haben. Das neue Kabinett werde in der Richtung der auswärtigen Politik keine Änderungen einführen. Die Armee werde, wie bisher, ihre Pflicht tun. Es würden keine Zwangsmassnahmen gegen die Anhänger Benizelos' ausgeübt. Die Offiziere müßten die Erlöse sichern, die das griechische Volk um jeden Preis zu wahren entschlossen sei.

Wiesbadener Nachrichten.

Arbeitsnachweisgesetz und Arbeitsämter.

Das städtische Arbeitsamt hatte die Verwaltungsräte und Sachverständige der im angegliederten Organisations...

Die neuen Arbeitsämter sollen sich an die unteren Verwaltungsbehörden anschließen. Sie werden allerwärts eingerichtet...

In der Besprechung dieses Entwurfs übte Stadtdirektor Göttsche scharfe Kritik an verschiedenen Bestimmungen...

Der Arbeitstag der Arbeitlosen. Die Bestimmungen nach der die Arbeitlosen an einem Tag in der Woche zur Arbeit herangezogen werden sollen...

Von der Elektrifizierung. Eine böse Zeit ist jetzt wieder für die Elektrifizierung gekommen, insbesondere aber für die Linie Wiesbaden-Bierstadt...

Der Wert der Heimatkunde. Der Verein für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung hielt am Dienstagabend im Saal des Neuen Museums seinen ersten diesjährigen Vereinsabend ab...

Märchenlichtbildabend. Am Montagabend veranstaltete die Gesellschaft 'Bildung und Streben' einen Märchenlichtbildabend in der Aula des Lyzeums 1...

Quäterleistungen. Die Lehrer auf die Städte bekräftigten Massenleistungen von unterernährten Kindern der Volksschulen durch die amerikanischen Quäter...

Der Frauenausschuss der Deutschen Volkspartei hält am Samstag, den 20. November, abends 8 Uhr, im Varietelokal Friedrichstraße 9 eine Vorkonferenz...

des 'Frauenvereins der Lutherische' hat. Unter jollstlichen Beiträgen sang der Lehrer-Gesangsverein Himmelsruhe Chöre...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwendtes. \* Staatstheater. Die Intendantur des Staatstheaters hat auf in diesem Jahre wieder ein Weihnachtsmärchen für Kinder...

Aus Provinz und Nachbarstadt.

Wasserversorgungsbeschwerden. Am 17. Nov. Unter der Aufsichtigung des Bezuges und der Arbeitsbeschäftigung in Höhe von 600 000 M. wurde hier...

Handelsteil.

Table with exchange rates for Berlin, including columns for location, date, and rates for various currencies like Gold, Franc, etc.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Table with lottery results for Berlin, listing numbers and corresponding prizes in various currencies.

Advertisement for 'FORMAN' featuring a logo and text: 'gegen Schnupfen - dass 1 Mk'. Below it, text about the morning edition and subscription information.

Die Geschwister Wallenrode.

Roman von Ilse-Dore Tanner. Er mußte mit Gewalt an sich halten, um die Frau, die in ihrer Schwachheit und Zartheit jetzt doppelt lieblich und betörend war...

solte er nun der Mutter reichen, und er tat's auch mit etwas Nachhilfe von ihrer Seite. Wilhelm beobachtete fast ängstlich das Gesicht seiner Frau...

zükend geworden. Ich habe schon mit ihr gesprochen, daß sie dich modellieren soll, wenn sie uns im Sommer besucht. Lisa antwortete nicht, es war, als denke sie über etwas nach...



# Mobiliar-Versteigerung Morgen Samstag, den 20. cr. vormittags 10 Uhr

beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokal

## 43 Quisenstraße 43

dahier nachfolgend verzeichnete Mobilien als:

1 eleg. helles einz. Schlafzimmer, besteh. aus: 2 Betten m. Rohhaarmatrasen, 1 gr. 3teil. Schrank mit Facettenspiegel, 1 Waschkommode mit Spiegel u. Marmor und 2 Nachttische. 1 schönes gut erhalt. Mah.-Schzimmer, besteh. aus: 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Tisch, 6 Lederstühle, 1 Damenschreibtisch, 1 Gondel und 1 Blumenständer.

Ferner versch. kompl. Betten mit Matrasen, Federbetten, Kissen, 1 Polstergarnitur, besteh. aus: 1 Sofa u. 6 Sessel, versch. Kommoden, Waschtisole m. Marmor, Nachttische, runde, viereckige Tische, versch. Stühle, Kofosteppich, 1 Läufer, Blumen- u. Kleiderständer, Spiegel, Bilder, Lüster, 1 Motor u. verschied. mehr.

Befichtigung jederzeit.

## Wiesbadener Auktionshaus Willy Wint

Auktionator und Taxator  
Handelsgerichtlich eingetragen.

Quisenstraße 43. Wiesbaden. Telephon 5207.

# Theodor WERNER

Wäschefabrik - Gegründet 1868  
WIESBADEN  
Webergasse, Ecke Langgasse.

## Extra- Angebot:

- Madapolam . . . . . 17 M.
- Kretonne, la . . . . . 23 M.
- Befuch, 150 cm . . . . . 48 M.
- Bettendamast, 130 cm . . . . . 38 M.
- Handtuch . . . . . Meier 12.-, 16 M.
- Tischtuch, 150 lang . . . . . 75 M.
- Servietten, 60/60 . . . . . 16 M.
- Gute Kaffeedecke . . . . . 48 M.

Neue Sendung

## Pr. amerik. Wolldecken

schwarz gef. - für Mäntel, Ulster und  
Cutaway verw. (keine Pierdedecken).

## O. Rosenberg

Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße. Telephon 1456.



## Oefen

für Kohle und Holz

## Kochherde

von Mk. 625.- an

## Kesselöfen

mit Kupferkessel

## Kochgeschirre

1335 zu ermäßigten Preisen

M. Frorath Nachf.,  
Kirchgasse 24.

## Kinderspielsachen

werden repariert u. künstlerisch auflackert.

## Emil Fleiner

Fernruf 1266. Moritzstraße 7.  
Stuck-, Tücher-, u. Malergeschäft.

## Frauenstrümpfe,

deutsche Länge 3/12 Wkt.,  
englisch lang 3/20 Wkt.,  
= prima Qualität, =  
Kinderstrümpfe und Socken billig.

Lina Rieker-Buschardt, Dopheimer Str. 42.

**Schönheitspflege  
Gesichtsmassage  
Kästner & Jacobi**

Tel. 5969  
Tannusstraße 4  
Wilhelmstraße 56  
(Hotel Nassau)  
Kranzplatz  
(Hotel Rose)

**Achtung! Hausfrauen und  
Bräutleute von Wiesbaden! Achtung!**

Nur noch einige Tage wird Euch Gelegenheit geboten, den Bedarf in  
**Aluminium-Haushaltungs-Gegenständen**  
wirklich gut und billig einzukaufen!

Der Verkauf dauert nur noch bis Samstag, den 20. November 1920.  
Restaurant „Drei Könige“, Marktstraße 26.

**Beste Betten sehr preiswert!**



**Beckbetten**  
550, 450, 320, 250, 230.  
**Kissen**  
210, 150, 120 95.-, 65.-  
**Baunen u. Halbbaunen**  
115, 95.-, 75.-, 65.-, 55.-  
**Bettfedern**  
24.-, 14.-, 8.-  
**Metallbetten**  
650.-, 475.-, 420.-, 325.-  
**Kinderbetten**  
450.-, 330.-, 230.-, 125.-  
**Seegrasmatratzen**  
450, 375, 250, 175, 125.-  
**Wollmatratzen**  
625.-, 425.-, 330.-, 225.-  
**Kapok- und  
Rohhaarmatratzen**  
in bester Ausführung.  
Dannendecken, Steppdecken, Wolldecken.

**Beiten-  
Spezialhaus Buchdahl**  
Wiesbaden, Bärenstr. 4.

**Schirme**

gr. Auswahl, solid, Fabr.,  
zu Fabrikpreisen. Sender,  
Kornstraße 15. Gart.

**Weihnachtsbäume!**

in größeren Pöcken hat gegen Preisangebot, ab Ver-  
fassung, abzugeben  
Geier, Billingen (Schwarzwald).

**Monopol-Theater**  
Wilhelmstraße 8. - Telephon 594.

Heute letzter Tag!  
Die beliebte Künstler.  
**Hilde Wolter**  
in  
**Büßer d. Leidenschaft**  
Die Geschichte einer  
Liebe in 5 Akten.  
Künstlerorchester. Spielzeit: 3-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Opiumopfer**  
oder:  
**Hotel Esplanade**  
Kriminalfilm in 4 Akten  
mit Betty Darmand.  
Spielzeit: 3-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Walhalla**

Heute letzter Tag!  
Der Lotte Neumann-Monumentalfilm!  
**Eines großen Mannes Liebe.**  
Nach dem Roman von Franz Rosen.  
Regie: Rudolf Diebrach mit  
**Lotte Neumann und Felix Basch.**  
**Arnold auf der Brautschau.**  
Lustspiel mit **Arnold Rieck.**  
Anfang: Sonntags 8 Uhr, wochentags 4 Uhr.

**Thalia-Theater**  
Kirchgasse 72. - Telephon 6187.

Heute letzter Tag!  
Der grosse Monumentalfilm der neuen  
**Ellen Richter-Serie 1920/21.**  
**Maria Tudor**  
(Königin von England).  
Drama frei nach Viktor Hugo in 5 Akten von  
Dr. Willy Wolf.  
In der  
Hauptrolle: **Ellen Richter.**  
**Der Storch im Salat**  
Lustspiel in 2 Akten mit **Rudi Oehler.**  
- - - Spielzeit: 3-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. - - -

**Kinephon**  
Tannusstr.

2 hervorragende Erst-Aufführungen!  
**Leopoldine Konstantin** in:  
**„Die Tänzerin“.**  
Drama in 4 Akten v. **Menyhert Lengyel.**

**Das Lied der Tränen.**  
Schauspiel in 4 Akten mit **Maria Widal.**  
Musik des Liedes von **Herrn A. Rausch.**

**U.T. Rhenania**

Ab morgen:  
**Mary Page, die Martyrin der Liebe?**  
!! Beachten Sie morgen die Nonnen !!

**Wo ist Yama?**

**ODEON**  
Des groß. Mia May-  
Zyklus 7. Teil:  
**Die Wohltäterin der  
Menschheit.**  
Die Tragödie der ge-  
waltigen Erfindung.  
6 Akte.  
**Der schwarze Bill.**  
Wild-West-Schauspiel  
in 4 Akten.  
Spielzeit v. 3-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kammer-Lichtspiel**  
Deutsches Volks-Kino  
Mauritiusstr. 12 T. 4137

Ab Donnerstag, 18. ds.  
**Das Cabinet des  
Dr. Caligari.**  
Expressionist. Film  
in 6 Akten mit  
**Conrad Veidt  
Werner Kraus  
Lil Dagover**

Extra-Einlage:  
**Die  
Passionsspiele  
von  
Oberammergau.**  
von Dr. Paul Lech.  
Spielzeit von 4-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Theater**  
**Staatstheater Wiesbaden**  
Freitag, 19. November.  
10. Vorstellung Abonnement D.  
**Anatol.**  
Hinf. Mutter von U. Schnitzler.  
In Szene gesetzt von R. Hoch.  
1. **Die Frage an das Schicksal**  
Anatol. . . . . Walter Steinbof  
Max . . . . . Rudolph Hoch  
Blanco . . . . . Emmy Sonnemann  
2. **Episode.**  
Anatol. . . . . Walter Steinbof  
Max . . . . . Rudolph Hoch  
Kunze . . . . . Helga Reimers  
Reiner . . . . . Hans Bernhöft  
3. **Weihnachtsmärchen.**  
Anatol. . . . . Walter Steinbof  
Gabriele . . . . . Thilo Hummel  
4. **Abchiedsopfer.**  
Anatol. . . . . Walter Steinbof  
Max . . . . . Rudolph Hoch  
Jena . . . . . Jutta Heren  
Franz, Diener . . . . . Friede Prüter  
Anf. 6.30 Ende nach 8.30 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
Freitag, 19. November.  
**Die Frau von Korofin.**  
Operette in 3 Akten v. T. Thoms.  
In den Hauptrollen sind be-  
schäftigt: Die Damen: Maria  
Baik, Emmy Peters, Tina  
Sensholt, Christa Winckelmann.  
Die Herren: Jacques Bagler,  
Carl Ehrhart, Harry, R. W.  
Giese, Ernst Engler, Hof. Wildt.  
Anfang 7. Ende nach 9.30 Uhr.

**Sturhaus-Konzerte**  
Freitag, 19. November  
Pünktlich abends 8 Uhr im  
großen Saal:  
**Arien-Abend.**  
Alexander Kipnis, Fritz Scherer,  
Julius Erasthaft.  
1. a) Arie z. „Simon Boccanegra“  
von G. Verdi.  
b) „Mentre ti lascio“, Arie  
von W. Mozart.  
In italienischer Sprache ge-  
sungen von A. Kipnis.  
2. a) Arie des Adolar aus „Eu-  
ryanoe“ v. C. M. v. Weber  
b) Arie des Florestan aus  
„Fidèle“ von Beethoven.  
Fritz Scherer.  
3. a) Arie aus „Das Leben für  
den Zaren“ von Glinka.  
b) Arie aus „Fürst Igor“ von  
Borodin.  
In russischer Sprache ge-  
sungen von A. Kipnis.  
4. a) Arie des Nemorino aus  
„Liebestrank“ v. Donizetti.  
b) Arie des Cavaradossi aus  
„Tosca“ von Puccini.  
In italienischer Sprache ge-  
sungen von Fr. Scherer.  
5. a) Arie des Bacchus aus  
„Wildschütz“ v. Lortzing.  
Alex. Kipnis.  
b) Arie des Romeo aus „Ro-  
meo und Julia“ v. Gounod.  
In französischer Sprache ge-  
sungen von Fr. Scherer.  
6. Ein Singspiel, humo-  
ristisches Duett von R. Genée  
Hrn. Kipnis u. Scherer.

**Wo ist Yama?**

**Sonder-  
Angebot**

**Schuhwaren**  
nach Maß  
vom Einfachsten bis  
zum Feinsten in nur  
guter Ausführung zu  
den denkbar  
billigsten Preisen.  
**Alle Schuh-Reparaturen billigst.**  
- Kurze Lieferzeit. -

Ferner:  
Herrensohlen 35 A  
von 35 an  
Damensohlen 28 A  
von 28 an  
Herren-Gummisohlen  
u. Absätze 28-30 A  
Damen-Gummisohlen  
u. Absätze 23-25 A

**Otto Uffelmann,**  
9 Mühlgasse. Schuhmachermeister. Mühlgasse 9.

**Musik der ganzen Welt**  
Künstler aus aller Herren Länder  
und beste Tanzunterhaltung durch  
**Gramola**  
Willkommenstes Weihnachtsgeschenk!  
Offiz. Verkaufst. d. D. Grammoph.-A.-G.  
L. Spiegel & Sohn, Langgasse 1.

**„Klein Europa“**  
Tee- und Weinsalon  
im  
**Europäischen Hof, Langgasse.**  
Täglich von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an  
Konzerte - Tanz - Unterhaltungen.

**APOLLO**  
Kino  
Schwalbacher Str. 51. - Telephon 829.  
Direktion: Frank u. Brémond.  
Ab Freitag, 12. November.  
Zum ersten Mal in Wiesbaden!  
**Anna Karenina.**  
Großes Filmdrama in 6 Akten nach dem gleich-  
namigen bekannten Roman von Leo Tolstol  
mit **Lya Mara,**  
Heinrich Peer  
Johannes Riemann.  
Dienstag,  
16. Nov.: **? Voo-Doo ?**



Auto-Garage gesucht

loftort für Autopuppen in allerhöchster Nähe der Goethestraße. Schriftliche Angebote mit Preisangabe an D. S. Martert, Goethestraße 10, 3.

Geldverleih

Kapitalien-Gesuche 5% Hypothek à 15 000 Mk. zu übertragen gesucht. Off. unter 895 an den Tagbl.-Verlag.

18-20000 Mark

1. St. 50 Prozent der feldner. Tare, ohne Vermittler, auf Haus in Borort per sofort oder später gesucht. Offert. u. D. 629 Tagbl.-Verlag.

70000 Mk.

auf 2. Hypothek nur von Selbsterbeher gesucht. Aug. u. S. 783 Tagbl.-Verlag. Auf ein wertv. Echaus in 1. Gebältslage wird eine Nachbar von

Mk. 200000.

loftort auf Eiche Kas. Anl. Vermittl. verbeil. Aug. C. 702 Tagbl.-V.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe Wohn-Nachw.-Büro

Lion & Cie.

Schulhofer, S. T. 703. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Haus

mit groß. leerem Laden (entw. Wohnung) sofort zu verk. Vermittl. verbeil. Off. u. D. 700 Tagbl.-V.

Große Auswahl

in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen, Villen, Jins- u. Geschäftshäusern finden Käufer bei Grundstücks-Markt, S. m. h. S. Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Moderne, reizende kleine Villa,

7 Zimmer, Wintergarten, Zentralheizung, in wunderschöner freier Lage, an der Peripherie, mit gr. Obst-, Zier- u. Gemüsegarten, Gelegenheit zum Halten von Kleinvieh, eventuell sofort beziehb., für 150 000 Mk. zu verk. Platz z. Errichtung einer Autogarage vorh. Angeb. u. J. 636 Tagbl.-Verl.

Haus mit Wirtschaft

Lorort Wiesb., Langsaal, Herrschaftl., Nischweinfelderei, Stallung für Kleinvieh, ist zum Pr. von 65 000 Mk. sofort zu verkaufen. Anhangl. 20-25 000 Mk. Gesl. Offerten unter 701 an den Tagbl.-Verlag.

Hotelverkauf!

Das in Bad Ems befindliche, durch die Juni-Feuersbrunst in Mitleidenschaft gezogene frühere Hotel Bristol ist zum Preise von Mk. 100 000.- zu verkaufen. Dasselbe enthält ca. 50-60 Zimmer nebst Geschäftsräumen u. liegt in erstklassiger Lage. Auch eignet sich dieses vorzüglich als

Etagen- oder Geschäftshaus.

Die von der Nassauischen Brandversicherungsanstalt zu Wiesbaden festgelegte Brandversicherungssumme = 32 000 Mark geht an den Käufer über. Auch können die auf dem Haus ruhenden Hypotheken mit übernommen werden. Es kommen nur äußerst entschlossene Reflektanten in Frage. Off. sind zu richten unter A. 240 an Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgejuche

Herrschaftl. Villa eleg. möbl. in vornehmer Lage, von erstkl. Reflekt. zu kaufen gesucht. Off. u. S. 695 an den Tagbl.-V.

Eine kleine Villa

oder in Einfamilienhaus, mit allen Einrichtungen der Neuzeit, low. Garten, in Wiesbaden oder Umgegend zu kauf. gesucht. Angeb. mit Preis u. A. 234 Tagbl.-Verlag.

Landhaus

entw. Weinberge, nicht u. 10 Morgen, mit herrsch. Wohnhaus u. wirtschaftl. Gebäuden, bei Barsahl. zu kaufen gesucht. Off. u. S. 704 Tagbl.-Verlag.

Kauf und Miets Kapital-Anlagen von herrschaftlich. Villen und Etagen für Beteiligungen und Hypotheken vermittelt J. CHR. GLÜCKLICH Wilhelmstr. 56 Fernruf 6650

In Wiesbaden Geschäftshaus od. Landhaus zur Einrichtung einer kleinen Weinhandl. geeignet von kapitalkräftigem Fachmann sofort zu kaufen gesucht. Event. kommt auch tätige Beteiligung (mit ca. 300 Mille) an einer schon bes. ehenden erstkl. Weinhandlung od. Uebornahme einer solchen (einschl. Gebäude) in Betracht. Bedingung: Freiwerden einer 5-6-Zimmerwohnung im Laufe des nächsten Jahres. Gefl. ausführliche Offerten unter A. 241 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Etagenhaus mit freierw. Wohnung per April oder Juli 21. ent. Eins. oder Zweifam.-Haus bei groß. Anzahl. in nur besserer Lage von Selbsterbeher zu kaufen gesucht. Off. u. S. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. lg. Geal-Peljade mit Küche u. Ruff für 4000 Mk. zu verkaufen. Anzulegen zwischen 10 u. 1 Uhr und 2 u. 4 Uhr, bei Rückr. Daimersweg 1, 2. Stod. Gut erb. Pelzmantel, gezeig. für Chauffeur od. Kutscher, preisw. Schmidt, Ravensb. Str. 8, 1. St. B.

Al. Hotel

zu kaufen gesucht. Offert. u. S. 695 Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe Gutes Geschäft

gesundheitshalber preiswert zu verkaufen. Off. u. S. 703 Tagbl.-Verlag.

Ein schweres Arbeitspferd

Belgier-Rasse, unt. aller Garantie zu verk. Rab. 3. Strauß, Deitrich, Römerstraße 6, Telefon 94.

Zwei Arbeitspferde

mittelschwer, zu verkaufen Bierstadt, Talstraße 7. Stege zu verk. Werner, Bismarckring 2.

Zwei Zwitter

14 Woch. alt, gut fressend, zu verk. Stroh. Dohbeim, Schönbergstraße 4.

Ziegenlamme zu verk.

Maus, Rainzer Str. 142b Deutscher

Wachtelhund

Rüde, 7 Monate alt, prägn. Zucht auffallend schön, erster Stammbaum, nur in beste Privatband zu verk. Paulinstraße 11, Zimmer 12, vormittags bis 11 Uhr.

Jagdhund

schönes Tier, zu verk. Näheres bei Jagdaufseh. Kaiser in Kambach.

Wachhund

schönes Tier, zu verk. Näheres bei Jagdaufseh. Kaiser in Kambach.

1 prächtige Wolfshundin

zu verkaufen Ellenbogenstraße 15, 1. St. Hühner

8 diesjähr. Hühner

Prübl. legend, 250 Mk. Souder, Blücherstr. 6, 1. St. Elektr. Uhr

Zeit- und Dreiminutenbrenner zu vk. Dormann, Kaiser-Friedr-Ring 78.

3 Original-Zeichnungen

vom Weiburger Schloss zum Preis von Mk. 60,- pro Stück zu verkaufen. P. Schellensberg'sche Hofbuchhandl., Drucker- u. Buchbinder, links, Konter-Schloßstr. 11.

Wenen-Geldkäufchen

zu verk. Autat. e. Damenkleidererei (abzug. a. in 11. Ringen) als Seidenreite, Knöpfe, Füll- und Spitzenreife (preiswert). Seidel, Mühlstraße 13, 1. St. 1. Anzug u. Mantel für Knaben v. 14-15 J. verk. Zimmer, Steingasse 38, 31

Neuer selbst. Zivilanzug u. Heberzieher für 750 Mk. zu verk. Feder, Bismarckstr. 60, Bismarckstr. 60, 2. St. Chestnut-Anzug f. ja. Herrn, 17-19 J., zu verk. Näheres Sadior, Zahnstraße 3, 2. r. Dunielbl. Saffo-Anzug, noch wenig getr., für 11. Herrn, mittl. Fig., Gr. 50, Friedensstr. 1, 1000 Mk. zu verk. Anzulegen von 11 bis 4 Uhr, bei Wals, Kaiser-Fr.-Ring 12, 1. l. Grad u. Beste, n. Uniform, ar. Fig., Damenjude, gefab. Bettdecke u. verid. Gaslampe billig zu verk. Roedel, Langgasse 24, Hutzg. Winter-Heberzieher fast neu, Warengo, beste Friedensware, Größe 50, zu verk. Guitao Woda, Marktstraße 20. Heberzieher für große schl. Fig., fast neu, zu verk. Sehenauer, Weibstraße 39, 1. St. Sch. Heberzieher, dunkelbraun, ar. Figur, u. schwarzer Gehrod, schlanke Figur, zu verk. Sturm, Blumenstraße, Launusstraße 47. Herren-Heberzieher, neu, vl. Jörg, Griesenaustraße 10, 1. r. Mitte. Herren-Heberzieher u. eins. Hufe vl. Heuchel, Grabenstraße 20, Laden. Geir, Wintermantel, neue gefärbte Bettdecke, Petroleumlampe, 6 Selt. alder, Kohlenlampe verk. Thele, Whiffensbergstr. 30, Berghedene Herren- u. D.-Garderobe billig zu verkaufen, Frau Christiani Querstr. 1, 3. Eine neue Hufe, sch. Rod u. Beste mittl. Fig., für 900 Mk. zu verk. Dujel, Dohbeimer Straße 76, 1. r. 2 Knaben-Mantel u. 2 Kleiner Anzüge (gute Qual.) für 10-11jähr. sowie ein roter wollener Damenmantel im Auftr. zu verk. Bura, Helmstraße 31, 1. rechts. Mehr. B. Herrenkleid, getragen, billig zu verkaufen, Kiehm, Dohbeimer Str. 15, 1. l. r. Neuer Stiefel zu verk. Säger, Blatter Str. 32, 1. l. 1 Paar Schaffstiefel (Gr. 42) Preis 85 Mk. Krebs, Karstraße 29. Gute Bettwäsche, 2 blbl. Daarapfe bill. zu verk. Fries, Reichstr. 39. Fast neuer Teppich, 2-3. 1. rot, Holzofen, 1-2. 1. rot, Holzofen, (42), fast neu, zu verk. Ritter, Götterstraße 35, 3. links. Papiende Weihnachts-Geschenke! Dein schickte Kästler u. Degen im Auftrag verk. Eubers, Bismarckstr. 41. Konversations-Periton von Brodhays, 11. Auftr. Schlossers Weltgeschichte, 18 Bde. Christbaumand., verid. Kleinstm. u. vl. Cronberg, Smalb. Str. 41. Schreibmaschinen 3 Continental 2 Mercedes 2 Adler Rad. 7 2 Urania verkauft Schreibmaschinen - Müller, Bismarckstr. 29. Mandoline, Gitarre, Paute, Poline, Zither, vl. Seibel, Zahnstraße 34. Note Blutgarnitur Sofa, 4 Sessel, eigener Trumeaupiegel, Buffet, Periton, Rollschwand, um. billig zu verkaufen. Kopp, Heinenstr. 19, 1. 18 prun. Lederstühle für Restaurant o. Kaffee geeignet, a. Selbstkostenpreis abzugeben. Kopp, Heinenstr. 19, 1. Sochlein, Chaiselange mit Ledne, pr. Blüchdes, u. Polster, preisw. 61 vl. Schlotter, Sedanstr. 2, 1. Ein vollständiges weiches Kinderzimmer passend als Weihnachts-geschenk, preisw. zu verk. Näheres Meiner, Dorfstraße 8, 1. r. Vertiko und nuss. pol. Tisch zu verk. Kaminott, Blücherstraße 8, 2. Vertiko, Tr. Spiegel, nuss. pol. zu verk. Piles, Johannsberger Str. 3, 2. Gr. Kubb, Ausziehtisch, 4 Stühle, gechn. Vaneelbrett und Bronze-Lüster, Serviertisch u. Tr. Piesgaltel, Hermannstraße 3.

Weiß-ladierte Küche neu, neu lad. Küche, 2 neue engl. nuss. polierte Bettstellen mit Rahmen, 1 Ottomane, Trumeaupiegel, Bittine, poliert, Tisch zu verk. Fr. Dina, Reitelstraße 14, Werkst. (9-12 u. 2-5 Uhr.) Antike Kleiderkränze Stühle, Sessel, Tische, Truhe, Gobelins usw. zu verkaufen. Rollenbauer, Nerostr. 34 (1. Laden). Zu erfassen 32 Laden. Ein Dipl. Schreibtisch verk. Christ, Saala 4/6. Büroschrank auch für Hotel pass., mit Einteil, für Gehaltsp. billig abzug. Esslein, Dreieckstraße 7. Großer Koffer zu verk. Frau Schungel, Dohbeimer Straße 120. Nähmaschinen, neu, verkaufte billig; n. alte in Zahlung. Rudolph u. Roth, Helmstraße 29. Gute Nähmaschine verk. Engel, Bismarckstr. 43, 1. l. r. Fast neue Nähmaschine (Waff.) billig zu verk. Wiegand, Dohbeimer Straße 20, Mittelbau 3. Gute Nähmaschine u. vl. Krieger, Frankentstraße 22. Nähmaschine, neu, pr. Mayer, Reichstr. 27, 1. r. Rind für Reife u. Verein, komplett, mit circa 4000 m. Film, sehr gut laufend, für 3200 Mk. zu verkaufen. Anzulegen nachmittags von 4 ab. Wo? fast der Tagblatt-Verlag. Zu Weihnachten, Puppenbett, Puppe, Küche Schaufelpferd, aut erb., bei Verdert, Sabsburger Str. 12, 3. a. Hauptbbl. Puppenwagen, aut erb., billig zu verk. Himmel, Dohbeimer Str. 146, 5. Gr. Jim-Puppenmöbel (Garnitur), aut erb., zu verk. Anz. w. 10 u. 5 Uhr, Frankentstr. 11, 1. Puppenherd, aut erb., vl. neue Laterna magica, einfl. Gasoglampe, Kuch. Tisch, Brille u. Zwider zu verk. Steinmetz, Bismarckring 24, 2. zwischen 12 u. 2 Uhr. Gut erhaltenes Kinder-Auto mit Tretpedalen zu verk. Frau S. Zuna, Viehtrieb am Rhein, Kaiserstraße 57, 1. l. r. Schönes Schaufelpferd, aut a. Jahren, zu verk. Dauter, Wüchtersplatz 5. Elefantier 8/20 PS. Opel, 4/6 Sitzer zu verkaufen, ev. gegen 3-5-Tons-Lastwagen mit Anhänger zu tauschen gesucht. Offert. u. A. 689 an den Tagbl.-Verlag. Zylinderlampe 5/10 PS., ganz neu, ungebraucht, voll bereit u. betriebsfähig, hübsch, Wagen, als Gelegenheits-wagen, von Privatmann lo-riert abzugeben. Anz. u. unter 6. 783 an d. Tagblatt-Verlag. Unterhaltener Opel-Lastwagen Gesamt-bereitng., mit Anh., 22/45 PS. (ca. 5 t) zu verkaufen. Kastel, Schützenstraße 8. Sandfarran mit u. ohne Feder zu vk. Brand, Wörthstraße 50. Sandwagen zu verk. paill. f. Kohlen- od. Obsthandel um. Schiedemstr. Goebel, Hauptstraße 3. Vetterwagen, 3/4 Str. Tr., preisw. zu verk. Rab. Tagbl.-V. Ne. Schöner Kinder-Eis- u. Pieswagen zu verkaufen. Müller, Kambach, Waldstraße 4. Gut erb. Kinderwagen zu verk. Schöner, Rhein-gauer Straße 4, 1. r. 1. u. Fahrrad m. pr. Ber. bill. zu verk. Rudolph u. Roth, Helmstraße 29. Herren- u. Damen-Rad m. neuer Ber. bill. Grün-thaler, Hermannstraße 3.

Fahrrad mit Bereifung u. Torpedofreilaut billig zu verkaufen bei Debra, Hermannshäuser Str. 6, am Güterbahnhof. Herde gebraucht, low. neue stets auf Lager; neue kleine Kamm-herde nur 200 Mk., emaillierte Herde (weiß) preiswert zu verk. Dohbeimer, Friedrichstraße 29. Großer weißer Herd 78x148, mit Kohle- und Gasbaldofen, w. Umsugs zu verkaufen. Carlowitz, Adolfsstraße 8, 1. Gut erb. Küchenherd für 600 Mk. vl. Kliner, Bahnhofstraße 16, 1. r. Amer. tamer Ofen emaill., fast neu, sowie 3 Schieferplatten, eine 0,75 mal 1 m (auch als Tischplatte), 2. 0,50x0,70 m, zu verk. Peiffer, Georg-August-Straße 3, 2. l. r., norm. 10-3 Uhr. 1. Zimmerofen zu verk. Schloßerei Kühn, Feldstraße 19. Ofen, Kaminofen, Wasserstein u. Kesselpumpe, maichine zu verk. Würdes, Emmer Straße 57. Ofen, Wassermangel u. Kranenabtrieb, verid. Zitt, Rubergstraße 3. Gasofen, Gasofen, Meliermüllsch. Apfel-maschine, ca. 1000 gebr. photon. Blatten u. and. zu verk. Reech-Kehler, Rheinstraße 68, 2. Et. Gas-Edelofen, sehr gut erb., m. Wanne u. ein trichter Ofen preiswert zu verk. Dedus, Blücherstraße 35, 2. r. Petroleum-Ofen zu vk. Benk, Wüchtersplatz 4, 1. l. r. Elektr. Kofler, neu, gut vermindelt, billig zu verk. Kleine Burs-trasse 1, 2, 1-3 Uhr. Sehr gute Haselmaschine u. Desimalwaage, 4 Str. Tragr., billigst zu verk. Schud, Bierstadt, Söde 3, Telefon 55. 1 PS. Drehstrommotor gebr., viel Spann., verk. Dohbeimer Str. 12, 3. Gbr. Desinfekt.-Apparat u. Kessel für Hl. Wasser- u. Dampf-Anlage mit Strahlen und Schußeln. Gewerkschaftshaus. Große Zinkbademanne mit Gasvorrichtung u. ein Turngerät, bestehend aus Red. Ringen, Barren u. Schaufel, u. zwei Kuchbütten zu verk. Hötzel, Bismarckring 24, 3. r. Gut erb. Messingkammer mit Bonellhähnl. vl. Kail-Friedr.-Ring 64, 2. 11-3. Schalterwand tabellos erhalten, zu verkaufen. Wörthstraße 5, Büro, im Hof. Ein Kausfah, 1 Tischplatte f. Schreiner zu verk. Roth, Bertramstraße 7, 1. r. Große Hundeshütte u. vl. Frau, Wüchtersplatz 5. Zerleandere Gartenlandes zu verk. Wüth, Kambach, Marktstraße 34. Gut erb. Fenster, 81 cm br., 1,54 m hoch im Nichten, zu verk. Dohbeim, Wiesbadener Str. 46, 1. r. 70 Nischweinfelder m. Kästen, Strobboden u. Nischweinfelder zu verk. bei Schneider, Etwil Str. 14. Mehr. Sandsteine zu vk. Siebde, Wörthstraße 25. Händler-Verkäufe Herren-Saffo-Anzug, aut erb., Rückenmantel u. Kleid billig zu verk. Meier, Adlerstraße 53. Kleider- u. Wäsche-Zentr. Keine Geschäftsunkosten, d. her die bill. Preise. H.-Normalhosen 30 Mk., H.-Normalhemd 38 Mk., la Makohemen m. farbigem Einsatz 52 Mk., H.-Ulster u. Heberzieher, Damen-Kostüm, Röcke, Blus, Mantel, Strickjack., Leib-, Tisch- u. Bettwäsche zu staunend bill. Preisen. Pr. Hrn.-Stoffe, 150 cm, g. Qual., v. 75 Mk. an. Ellinger, Heinenstr. 30, 21. Bad. Schafm., Tompl. Echim, 2 eins. Betten, moderne Form, Wiener Schaufelstuhl, 6 Eichen-Schubel, Deckbett, Kubb-Schürker, bill. Schorn-stein, Deckenstr. 3, 1. r.